

# Tastatur

## Entwicklung

Die Tastaturen übernahmen das Layout der Schreibmaschinen. Die erste Schreibmaschine wurde 1808 fertiggestellt. Tastaturen sind eigentlich nur Schreibmaschinen, da anstatt direkt auf Papier schreiben, beim Tastenanschlag einen elektrischen Impuls an die CPU, die dann diese Daten digital verarbeitet. Zuerst wurden diese Tastaturen in 1980 benutzt, wo es viele verschiedene Versionen gab. Heutzutage gibt es verschiedene Tastaturarten.

## Anschlüsse

- DIN 415124, PS/2:

Dieser Anschluss ist eine Serielle Schnittstelle, dies bedeutet, dass es keine Begrenzung für die Anzahl der gleichzeitig gedrückten Tasten gibt. Zusätzlich gibt es keinen Interrupt-Transfer, was für bessere

Latenzzeiten sorgt. Allerdings können bei diesem Anschluss keine Erweiterungen ins Tastaturgehäuse eingebaut werden, z.B. ein Trackball.

- USB-Anschluss

Eines der Vorteile vom USB-Anschluss ist, dass diese während des laufenden Betriebs entfernt werden können, was beim PS/2-Anschluss nicht möglich war. Zusätzlich ist der USB-Anschluss universell nutzbar, was Erweiterungen im Tastaturgehäuse ermöglicht. Außerdem können mehr Tastenkodes verwendet werden und mehrere Tastaturen gleichzeitig angeschlossen werden. Allerdings können beim USB-Anschluss nur sechs Tasten gleichzeitig gedrückt werden und der Polling-Betrieb sorgt für höhere Latenzzeiten.

## Bauformen

Neben der Kompakten und der Projizierten Tastatur gibt es noch eine Ergonomische Tastatur, die so verformt sind, dass sie RSI verhindern soll. Außerdem gibt es verschiedene Tastenarten, die Mechanischen Tasten und die Ruberdomes. Mechanische Tasten sind zwar lauter, halten aber länger, während die Ruberdomes leise und kurzlebiger sind.